




Published on *progressivKI* (<https://project.edacentrum.de/progressivki>)

Home > Printer-friendly PDF

## Pressemeldung zum Projektstart

2021/05/06



### Sichere Elektroniksysteme: Mit KI angekommen in der Zukunft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert die KI-gestützte Entwicklung von Elektroniksystemen und stellt so die Weichen für die Zukunft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert mit 11,2 Mio. Euro die deutsche KI-Forschung zur Entwicklung sicherer, innovativer Elektroniksysteme für zukünftige Fahrzeuggenerationen im Projekt *progressivKI*. Erfahren unter der Koordination der Robert Bosch Car Multimedia GmbH in Hildesheim und mit Projektmanagement-Unterstützung durch das edacentrum schließt hochtalentige Partner in einem Konsortium zusammen.

Ziel des zum 1.4.2021 gestarteten Projekts ist die Entwicklung eines generalisierten KI-gestützten Entwurfsprozesses für Elektroniksysteme im Fahrzeug.

Um Entwurfsprozesse für zukünftige Elektroniksysteme im Fahrzeug optimal zu unterstützen und zu automatisieren, ist – aufgrund der deutlich zunehmenden Systemkomplexität auf dem Weg zum autonomen und elektrisch angetriebenen Fahrzeug – der Einsatz von KI-Methoden unbedingt erforderlich. Durch die KI-Nutzung können funktionell sichere Elektroniksysteme schneller, zuverlässiger und kostengünstiger entwickelt werden. Leistungsfähige und nachhaltige Elektroniksysteme sind ein zentraler Erfolgsfaktor für die Mobilität der Zukunft.

Die Projektbeteiligten erwarten außerdem eine deutliche Beschleunigung der bestehenden Innovationszyklen: *progressivKI* unterstützt somit den Paradigmenwechsel, den Kernkräfte bedürftig für dieses Jahrhundert darstellt.

Die fachliche Leitung des vielversprechenden Projekts übernimmt auf Seite der Robert Bosch Car Multimedia GmbH der angesehene und langjährige Experte Dr. Michael Köhn. Er ist Teamleiter für elektronische Vernetzbarkeit (EMV) bei der Bosch Tooltec. Zuvor war Köhn unter anderem bei Audi, wo er die Grundlagengenerierung und -verbreitung in der EMV steuerte sowie das Thema virtuelle Entwicklung maßgeblich vorantrieb. Dr. Köhn erläutert: "Die Nutzung von KI im Entwurfsprozess von elektrischen Fahrzeugkomponenten wird die Effizienz signifikant steigern, beispielsweise können durch vernetzte KI-Modulen reibungslos Simulationen der Aufgabe für Reviews von Schaltplänen oder Layoutsätzen deutlich reduziert werden. *progressivKI* basiert auf einem hochkomplexen Konsortium aus Industrie, Forschungsinstituten sowie Universitäten, welches die gesamte Wertschöpfungskette für den Entwurf von elektronischen Systemen abdeckt. Ich erwarte in Zukunft den raschigen Projektfortschritt einen deutlichen Mehrwert durch KI im Entwurfsprozess von elektronischen Fahrzeugkomponenten."

Das Projektmanagement übernimmt das edacentrum unter der Federführung von Dr.-Ing. Rainer Jahn. Er kommentiert: "In *progressivKI* wird eine modulare, aufgabenspezifische KI-Plattform entwickelt werden, die über sichere, verlässliche und intelligente

**Publishing Date:** Thu, 2021/05/06

### Sichere Elektroniksysteme: Mit KI angekommen in der Zukunft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert die KI-gestützte Entwicklung von Elektroniksystemen und stellt so die Weichen für die Zukunft

#### Herunterladen:

 [Pressemeldung zum Start von progressivKI](#) [1]

The *progressivKI* project (project label 19A21006A-R, 19A21006A-R, 19A21006A-R, 19A21006A-R) is supported by the German Ministry of Economic Affairs and Climate Action (BMWK) based on a resolution of the German Bundestag.

**Source URL:** <https://project.edacentrum.de/progressivki/en/pressemeldung-zum-projektstart>

#### Links:

[1] [https://project.edacentrum.de/progressivki/en/system/files/pr-progressivki\\_start\\_2.pdf](https://project.edacentrum.de/progressivki/en/system/files/pr-progressivki_start_2.pdf)